

Zusammenstellung der eingegangenen Fragen zur Parl.-Fragestunde vom 19. September 2022

(Reihenfolge gemäss Eingangsdatum und –zeit)

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
1	10.09.22	F. Künzler (SP)	Aufgrund der traurigen Vorkommnisse bei der Stadtpolizei vor einigen Monaten hat der Stadtrat eine Administrativ-Untersuchung veranlasst und angekündigt, dass die Ergebnisse - Zitat Landbote vom 23. Februar - «voraussichtlich bis im Sommer vorliegen werden». Der Sommer ist jetzt vorbei. Bis wann ist der Bericht zu erwarten?	DKD M. Künzle
2	12.09.22	W. Isler (SVP)	Digitalisierung bei Stadtbus: In vielen Städten der Schweiz ist es mittlerweile möglichen, Billette für Fahrten mit dem ÖV (Bus / Tram / Schiff etc.) mittels Twint direkt an den Billetautomaten zu bezahlen. Vor allem für Personen, die nur ab und zu mit dem ÖV unterwegs und oder nicht im Besitze eines Abonnements sind, ist diese Art der Bezahlung eine grosse Erleichterung, entfällt dadurch das mühsame zusammensuchen von Hartgeld. In den ÖV-Fahrzeugen der Stadt Chur sowie bei der Postauto AG ist es sogar möglich, auch innerhalb eines jeden Fahrzeuges mittels Twint das notwendige Billett zu erwerben. In diesem Zusammenhang stellt sich folgende Frage: Wann führt Stadtbus das Bezahlen von Billetten an Automaten und Bussen mittels Twint ein und wie weit ist diesbezüglich bei Stadtbus die Digitalisierung?	DTB St. Fritschi
3	13.09.22	St. Gubler (SVP)	Die Sommerferien dauerten 5 Wochen, wie jedes Jahr, am Freitag 19.8.2022 wurde das Trottoir ander Wallrütistrasse aufgerissen und die Fussgänger und ab Montag auch die Schüler vom Schulhaus Wallrüti, wie auch die Mittel- und Unterstufen Schüler vom Schulhaus Zinzikon, mussten die Wallrütistrasse 2 x queren, was für einen sicheren Schulweg sicher nicht förderlich ist. Warum konnte diese Arbeit, (neuer Belag) nicht während den Schulferien geplant und ausgeführt werden?	DB Ch. Meier

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
4	14.09.22	A. Büeler (Grüne)	In einer Medienmitteilung des Departements Bau vom 20. Juni 2022 konnten wir lesen, dass die Konzession für den öffentlichen Plakataufhang auf Anfang 2023 neu vergeben wird. Zwecks angestrebter Reduktion von Energieverschwendung und Lichtverschmutzung interessiert uns: Beinhaltet der neue Plakatvertrag auch Restriktionen zu Beleuchtung und elektrischen Antrieben aller Art, wie zum Beispiel eine zahlenmässige oder zeitmässige Beschränkung des Einsatzes digitaler Werbebildschirmen, Drehautomaten oder Leuchtwerbeanlagen?	DB Ch. Meier
5	14.09.22	G. Gisler (SVP)	Überdachung von Veloparkplätzen mit Fotovoltaik : Ist bei der Stadt geplant, Veloparkplätze (z.B. bei den Schulhäusern, sonstigem öffentlichen Raum) mit Fotovoltaikanlagen zu überdachen?	DTB St. Fritschi
6	14.09.22	M. Wegelin (SVP)	Thema: Elektrische Rampenheizungen : In einem Werkhof soll der bestehende und funktionelle Bodenbelag durch einen neuen ersetzt worden sein, welcher elektrisch beheizt werden kann, was sicher zusätzliche Kosten generiert hat und der Energiestrategie der Stadt widerspricht. Private Anlagen werden seit Jahren nicht mehr bewilligt. Stimmt es, dass die Stadt bei einem Werkhof in diesem Jahr elektrische Rampenheizungen installiert hat?	DB Ch. Meier
7	14.09.22	R. Heuberger (FDP)	Das Schulhaus Wallrüti steht – ohne PV-Anlagen . Eine verpasste Chance. Insbesondere auch deshalb, weil das Licht der Korridorbalkone beim Schulhaus nächtlich bis nach Mitternacht immer wieder aufleuchtet. Ausgelöst durch fast jede Zugdurchfahrt sowie durch Passanten und HundebegleiterInnen stellt der Bewegungsmelder in kurzen Abständen das Licht an- für jeweils 15 Minuten. So brennt es fast dauerhaft. Das Energiesparpotential wäre also gross. Der Stadtrat hat im Dezember 2019 den Bau von 100 neuen PV-Anlagen lanciert, finanziert über den Rahmenkredit von 90 Mio. Franken aus 2012. Vorgesehen sind dabei PV-Anlagen insbesondere auf Schulhäusern, Alterszentren und Sportanlagen zur Deckung des Eigenbedarfs. Frage: Wie viel der im Dezember 2019 lancierten 100 PV-Anlagen sind bereits genehmigt oder gebaut und können wir in Zukunft davon ausgehen, dass auf sämtlichen Schulhäusern, welche neu erstellt oder saniert werden müssen, aus dem Rahmenkredit finanzierte PV-Anlagen stehen werden?	(DSS J. Altwegg) DTB St. Fritschi

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
8	14.09.22	F. Kramer-Schwob (EVP)	Wir haben mit der Schriftlichen Anfrage vom 19. April 2021 darauf aufmerksam gemacht, dass das Parkieren entlang der Linsentalstrasse im Sennhof problematisch ist. Der Stadtrat hat sich in seiner Antwort gegen ein Parkverbot ausgesprochen, obwohl es sich zumindest teilweise um eine Grundwasserschutzzone handelt, in der Parkieren eigentlich unzulässig ist. Erfreulicherweise hat der Stadtrat inzwischen doch mehr Baumstämme hinlegen lassen, so dass nicht mehr auf dem Waldboden parkiert werden kann und die Parksituation diesen Sommer einigermaßen erträglich war. Vielen Dank! Dennoch: Das Parkieren ist aus Naturschutzgründen in diesem Gebiet heikel und oftmals ist der Parkierungsdruck zu gross. Nach Bruderhaus und Reitplatz hoffen wir, dass es bei der Linsentalstrasse weniger lange geht, bis eine Regelung gefunden wird. Was ist der momentane Stand?	DTB St. Fritschi
9	14.09.22	J. Fehr (FDP)	Im Parlament ist die transparente und übersichtliche Gestaltung von Budget und Jahresrechnung immer wieder ein Thema. Im Bericht zum Postulat 2019.5 betr. Verbesserung in der Darstellung von Budget und Jahresrechnung verwies der Stadtrat auf die Einführung eines neuen ERP-Finanzsystems (Enterprise Resource Planning). Er erklärte, dass Verbesserungen in der Darstellung unter Einbezug des Stadtparlaments vorbereitet und umgesetzt werden. Im Juni 2022 ist die Vergabung für ein neues ERP-Systems erfolgt. In welcher Form ist die zugesicherte Mitwirkung des Stadtparlaments nun geplant?	DFI K. Bopp
10	14.09.22	R. Dürr (Grüne)	In den Begegnungszonen im Superblock stehen Kaffeemaschinen für die Mitarbeitenden zum kostenpflichtigen Gebrauch zur Verfügung. Der Kaffee fliesst heiss aufgebracht in die Tassen. Ist es tatsächlich und gerade in der aktuellen Situation der Energiekrise notwendig, dass die separate Heizvorrichtung für die Tassen den ganzen Tag eingeschaltet sind?	DFI K. Bopp

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
11	14.09.22	R. Keller (SP)	Fahrbahnschwellen: Die Fahrbahnschwellen an der Rychenbergstrasse zwischen der Haldenstrasse und dem Lindspitz, die die Einhaltung der Tempolimits sicherstellen sollen, beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und den Fahrkomfort der Velofahrer*innen erheblich. Vor allem für Velos mit Anhängern oder Cargovelos sind die Schwellen sehr unangenehm zu überfahren, dabei werden die Kinder in Anhängern oder Cargoboxen richtig durchgeschüttelt. Da die Schwellen praktisch die ganze Fahrbahnbreite einnehmen, lassen sie sich auch nicht umfahren. Könnten die Schwellen an diesem Ort durch Schwellen ersetzt werden, die eine seitliche Durchfahrt der Velos erlauben?	DB Ch. Meier
12	14.09.22	G. Stritt (SP)	«Mein Quartierverein» hat mich informiert, dass er für die Durchführung des Quartierfestes 2022 Gebühren in der Höhe von knapp Fr. 1300 bezahlen musste. Das Fest ist nicht kommerziell und der QV hat an diesem Anlass nur Ausgaben und erhält von der Stadt keine finanziellen Unterstützungen. Die Durchführung des Quartierfestes ist nur möglich, mit dem Einsatz von Freiwilligen, die viele Stunden unentgeltliche Arbeit leisten für eine gute Sache. Was hat die Stadt für Gründe, von den QV (gehe davon aus, dass dies kein Einzelfall ist) solch hohe Gebühren zu verlangen? Seit 2019 haben sich diese übrigens verdreifacht? Zudem wurden die Unkosten, welche für das Quartierfest 2020 im Voraus bezahlt wurden, (konnte coronabedingt nicht stattfinden), zwar für 2021 angerechnet. Als dieses Fest auch nicht durchgeführt werden konnte, wurden die Kosten aber weder zurückerstattet noch im 2022 berücksichtigt.	DKD M. Künzle
13	14.09.22	D. Roth-Nater (EVP)	Auf der Homepage der Stadt Zürich kann man sich viele der Seiten vorlesen lassen . Das ist für Sehbehinderte und Fremdsprachige, die sich mündlich verständigen können, sehr hilfreich. Hat sich die Stadt schon überlegt, das auch anzubieten?	DKD M. Künzle
14	15.09.22	M. Bänninger (EVP)	An welchen Hitzeinseln in der Stadt Winterthur wird bis nächsten Sommer gearbeitet, damit unsere Stadt nicht überhitzt?	DB Ch. Meier

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
15	15.09.22	M. Sorgo (SP)	Seit der Eröffnung des neuen KSW-Parkhauses ist die Verkehrssituation auf der Haldenstrasse rund um die Ein-/Ausfahrt deutlich unübersichtlicher geworden (siehe angehängter Übersichtsplan). Zu- und abfahrende Autos vom KSW stauen sich immer wieder mit dem weiteren Verkehr auf der Haldenstrasse. Diese ist auch eine wichtige An- und Abfahrtsstrasse für den Rettungsdienst genutzt zum KSW. Die Situation ist für alle Verkehrsteilnehmer:innen herausfordernd. Für Fussgänger:innen ist die Situation beim Überqueren der Fussgängerstreifen vor dem Parkhaus und über die Haldenstrasse oft anspruchsvoll, dies gilt insbesondere auch für die Kinder, deren Schulweg der Haldenstrasse entlang führt. Gibt es hier Überlegungen zu einer möglichen Verbesserung der Situation?	DB Ch. Meier
16	15.09.22	B. Huizinga (EVP)	Inwiefern wird bei den digitalen Werbedisplays (E-Panels, beleuchtete Litfasssäulen) auf öffentlichem Grund, auf das Energiesparen geachtet?	DB Ch. Meier
17	15.09.22	I. Kuster (die Mitte)	Die aktuelle Energiekrise bewegt uns alle. Der Bundesrat ruft die Bevölkerung mit einer Kampagne zum Energiesparen auf. Der Stadtrat von Zürich hat bereits am 7.9. dazu ein dreistufiges Massnahmenpaket verabschiedet. In Winterthur wurde erst eine Task force gestartet... Was unternimmt der Stadtrat und die Verwaltung konkret, um ihren eigenen Energiebedarf (Strom, Wasser, etc.) zu reduzieren und wann ist mit der Umsetzung zu rechnen? Wieviel Prozent Einsparung wird angestrebt?	DTB St. Fritschi
18	15.09.22	U. Hofer (FDP)	Gemäss Schreiben des Tiefbauamtes dürfen Anschlüsse von privaten Grundstücken an öffentliche Entwässerungsleitungen (Kanalanschlüsse) inskünftig nur noch von einem einzigen Vertragspartner ausgeführt werden. Die Begründung dafür sind in der Vergangenheit „unsachgemäss“ angebrachte Anschlüsse. Eine sachgemässe Anbringung der Anschlüsse ist sicher im Interesse der Allgemeinheit. Wir sind jedoch überzeugt davon, dass mehrere Firmen in der Stadt diese Leistung erbringen könnten. Mit dem vom Tiefbauamt gewählten Vorgehen wird jedoch de facto ein städtisch verordnetes Leistungsmonopol des gewählten Anbieters für private Wasseranschlüsse geschaffen, statt eine Liste mit mehreren qualifizierten Anbietern zu publizieren.	DB Ch. Meier

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
			Frage: Auf welcher rechtlichen Grundlage schafft der Stadtrat dieses Monopol und ist er nicht auch der Meinung, dass eine Liste mit Empfehlungen von Firmen das verhältnismässige Mittel zur Umsetzung der berechtigten Qualitätsansprüche gewesen wäre?	
19	15.09.22	Th. Wolf (SVP)	Im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Ponyhofes Germann in Wülflingen nach dem Brandunglück tauchen immer mehr Fragen auf: So sollen die Mieter ihren finanziellen Verpflichtungen nicht immer nachgekommen sein, der Reitplatz wurde auf Kosten des Steuerzahlers saniert, der Pferdemist wird durch die städtische Grüntour abgeholt und der Urin der Pferde läuft über den Platz in die Grundstücke der Nachbarn. Das alles sieht nach Bevorzugung aus. Die Nachbarn haben sich nun zusammengeschlossen und versuchen mit einer Unterschriftensammlung das zonenfremde Betreiben eines Gewerblichen Betriebes in der Landwirtschaftszone zu verhindern. Das führt zu meiner Frage: Wieso plant die Stadt unter diesen Bedingungen einen Wiederaufbau, wenn der Betrieb in der falschen Zone liegt?	DFI K. Bopp
20	15.09.22	M. Nater (GLP)	Momentan findet die 100 Jahre Feier der Stadt Winterthur zur Eingemeindung statt. Wie vor 100 Jahren wächst auch 2022 Winterthur mit den umliegenden Gemeinden immer stärker zusammen. Die umliegenden Gemeinden profitieren von der Infrastruktur, der Kultur und den Sportstädten der Stadt Winterthur. Gäbe es die Möglichkeit nach 100 Jahren weitere Gemeinden wie z.B. Wiesendangen, Neftenbach und Brütten einzugemeinden?	DKD M. Künzle
21	15.09.22	F. Helg (FDP)	Es ist davon auszugehen, dass an den Abstimmungswochenenden jeweils etliche Abstimmungscouverts verspätet bei der Stadt eintreffen. Diese Stimmen fallen bei der Auszählung ausser Betracht. Um wieviele verspätet eintreffende Couverts geht es jeweils und wie schätzt der Stadtrat die Situation ein?	DKD M. Künzle

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
22	15.09.22	Ch. Maier (FDP)	<p>Wer hat den Techumzug spassbefreit?</p> <p>Der Tech- oder Frackumzug findet seit 1925 fast ununterbrochen statt. Er gibt dem Hochschulstandort Winterthur sympathische Sichtbarkeit und zeigt, dass trockenes Ingenieurwesen auch viel Spass bereiten kann – was entscheidend ist für den unverzichtbaren Nachwuchs an Fachkräften. Im Gegensatz zum damaligen Rektor hat sich Stadtpräsident Hans Rüegg 1960 explizit für den Fortbestand des Umzuges und vor allem der kuriosen Fahrzeuge eingesetzt. Seit da sorgt die Stadtpolizei für die nötige Ordnung. Dieses Jahr ist nun aber jemand gehörig auf die Spassbremse getreten: Die Fahrzeuge wurden von vier Leuchtwestenträgern und Absperrband umringt, Bierausschank, Wasserspritzen, Konfetti und Süssigkeiten in die Menge werfen waren offenbar tabu. Meine Frage: Hat die Stadt den Techumzug spassbefreit?</p>	DSU K. Cometta
23	15.09.22	N. Holderegger (GLP)	<p>Wie gedenkt die neue Schulpflege das Projekt „Einführung der Tagesschulen“ in Winterthur anzugehen?</p>	DSS J. Altwegg
24	15.09.22	A. Steiner (GLP)	<p>Falsch verstandener Begriff «Veloschnellroute» (AST)</p> <p>Im Synthesebericht zu den Veloschnellrouten vom Juni 2020 sind die Veloschnellrouten u.a. folgendermassen definiert: «Die Veloschnellrouten sind längere und durchgängige Routen, auf welchen der Veloverkehr möglichst störungsfrei und ungehindert (genügende Breite, kreuzungsarm) vorankommt.» Weiter liest man, dass auf nationaler Ebene in deutscher Sprache zurzeit der Begriff «Velovorrangroute» favorisiert wird. Im Rahmen der Mitwirkung zu Veloschnellrouten stellt sicher heraus, dass der Begriff immer wieder falsch verstanden wird. Für schnelle E-Bikes werden diese Routen nicht geeignet sein, da sie meist durch Zone-30-Zonen führen. Kann sich der Stadtrat vorstellen, den Begriff – allenfalls in Absprache mit anderen Städten oder Kanton – entsprechend anzupassen? Möglich wären beispielsweise: Velovorrangroute, Velokomfortroute (Zürich), Velovorzugsroute, Primärroute.</p>	DB Ch. Meier

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
25	15.09.22	U. Glättli (GLP)	Partnerschaftliche, bedarfsgerechte Lösung konkreter Probleme: Bei der HB-Unterführung «Zürcherstrasse» befindet sich eine abgegrittete Velostation (2 Bilder). Es scheint ein sehr geeigneter Standort zu sein für städtische Velo-Pendler, die von dort direkt auf das SBB-Gleis 3 gelangen können. Der Raum ist offenbar Teil des Kesselhaus und infolge Vandalismus geschlossen. Das Kesselhaus wird durch private Dritte, die «Centerio AG» mit Sitz in Zug, gemanagt. Was gedenkt der Stadtrat von Seiten der Stadt beizutragen (z.B. Installation einer Video-Überwachung und/oder eines Schliess-Systems), damit dieser „Käfig“ für den öffentlichen Zweck „Pendler-Veloabstellplätze“ zielführend genutzt werden kann?	DB Ch. Meier
26	15.09.22	K. Frei-Glowatz (Grüne)	«Bringen Sie mir einen Neophyten und ich schenke Ihnen eine heimische Pflanze für Ihren Garten!» Auch in Winterthurs Gärten wachsen noch viele Pflanzen, die Insekten und Vögeln nichts nützen, auch wenn natürlich niemals alles Neophyten sind. So oder so erfreuen sich Pflanzentauschbörsen allgemein grosser Beliebtheit. Wenn dabei ein Neophyt gegen einen heimischen Strauch eingetauscht wird, fördert dies auch noch Biodiversität, weil dann die Blüten und Früchte dieser Sträucher der hiesigen Insekten- und Vogelwelt zur Verfügung stehen. Dabei versteht es sich selbst, dass der Neophyt nachher fachgerecht entsorgt wird. Kann der SR es sich vorstellen, es anderen Städten gleich zu tun und in den Herbstmonaten bei Stadtgrün für eine begrenzte Zeit eine derartige Tauschbörse einzurichten?	DTB St. Fritschi
27	15.09.22	A. Geering (die Mitte)	Gemäss der neuen GO wird neu eine Baukommission als dem Stadtrat unterstellte Kommission geführt. In einem Behördenerlass werden gemäss GO für die unterstellten Kommissionen Mitgliederzahl, Zusammensetzung, Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse geregelt. Wann kann mit dem entsprechenden Behördenerlass für die Baukommission gerechnet werden und was werden ihre Aufgaben sein?	DB Ch. Meier
28	15.09.22	O. Staub (SP)	Ein Tössemer hat mich darauf hingewiesen, dass im Quartier kurz nach dem Zentrum Töss, wo die Zürcherstrasse in die Schulgasse mündet, sich Passant*innen regelmässig unfreiwillig in Gefahr begeben. An der entsprechenden Stelle müssen	DB Ch. Meier

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
			Fussgänger*innen (insbesondere Kinder, welche ihren Schulweg hier entlang bestreiten) auf der von PKWs und LKWs dicht befahrenen Tempo 50-Strasse laufen, weil es kein Trottoir hat. Was hat der Stadtrat geplant, um diesen Strassenabschnitt für Fussgänger*innen sicherer zu machen?	
29	15.09.22	Ch. Griesser (Grüne)	Es besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die Energie in diesem Winter knapp wird . Ob und wie denkt die Stadt darüber nach, den Energieverbrauch der Verwaltung zu reduzieren oder eine Knappheit in Winterthur generell Vermeidung? Wäre eine Task Force nicht der richtige Weg? Wenn nicht, was ist dann der richtige Weg?	DTB St. Fritschi
30	15.09.22	L. Merz (SP)	Seit Februar ist der städtische Kindergarten Vogelsang in der neuen Siedlung an der Unteren Vogelsangstrasse in Betrieb, seit dem Sommer ist auch die Aussenanlage fertiggestellt. Der dazugehörige Spielplatz ist am Hang am nördlichen Ende der Siedlung. Von dort geht ein Weg direkt hinunter zur vielbefahrenen Unteren Vogelsangstrasse – ohne Zaun oder Törchen. Die Kinder können sich im Aussenbereich des Kindergartens also kaum unbeaufsichtigt aufhalten, da sie direkt auf die Strasse rennen könnten. Die Stadt muss die Sicherheit der Kinder in den städtischen Kindergärten gewährleisten. Deshalb möchte ich fragen: Ist sich der Stadtrat dieses Gefahrenpotenzials bewusst und welche Handlungsmöglichkeiten hat er, die Sicherheit der Kindergartenkinder zu verbessern?	DSS J. Altwegg
31	15.09.22	R. Tobler (FDP)	Laut diversen Protokollen arbeitet die Stadt Winterthur an einer Digitalisierungsstrategie . Diese soll scheinbar auch Grundlage für weitere Strategien, wie z. B. die Informatikstrategie sein. Diese beiden Strategien sind aus unterschiedlichen Gründen (Umwelt, Effizienz) sehr zu begrüssen. Frage: Zu welchem Datum ist mit der Präsentation der Digitalisierungsstrategie durch den Stadtrat zu rechnen und ist es korrekt, dass die Informatikstrategie somit «on hold» ist, bis die Digitalisierungsstrategie verabschiedet ist?	DFI K. Bopp

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
32	15.09.22	D. Oswald (SVP)	Mein Arbeitsweg führt von Hegi aus über die Birchwaldstrasse. Auch bekannt als Kistenpass . Die Herkunft dieses Übernamens kommt aus der Zeit, als Winterthur um 23 Uhr und Wiesedangen um 24 Uhr Polizeistunde hatte und das Befahren dieser Strasse zu dieser Zeit in verschiedener Hinsicht ein erhebliches Risiko darstellte. Leider ist das Risiko nicht weg, sondern hat sich in die Morgen- und Abendstunden verschoben. Weil die erforderlichen Strassenkapazitäten fehlen sind sehr viele Autofahrerinnen gezwungen über die Birchwaldstrasse zu fahren. Diese sind sicher alle im fahrtüchtigen Zustand, aber die Menge und der Strassenzustand lassen keine Kapazität für einen sicheren Veloverkehr zu. Trotzdem gehen einige Velofahrer dieses vermeidbare Risiko unnötigerweise ein. Was muss die Stadt Winterthur alles unternehmen, damit die die Velofahrer anstelle der Birchwaldstrasse den parallel zur Strasse führenden Weg benutzen?	DB Ch. Meier
33	15.09.22	L. Studer (GLP)	Hier meine Frage zu barrierefreien und bedarfsgerechten Veloparkplätzen und noch zwei Fotos zur Veranschaulichung dazu. Vielen Dank fürs Einblenden der Fotos bei der Beantwortung der Frage. Das Musikkonservatorium bietet knapp 30 Kurse für Kinder im Vor- und Primarschulalter an. Das Naturmuseum hat ein eigens für Kinder gestaltetes Museum. Also sehr attraktive Ziele mit Kindern, welche man in der Velostadt Winterthur selbstverständlich mit dem Velo anfährt. Die vorhandenen Veloparkplätze lassen aber zu wünschen übrig, gerade mit einem Veloanhänger. Ein Veloanhänger, wiegt ca. 15 kg, mit 2 Kinder im Vorschulalter und Gepäck kommt man auf über 50kg, welche man über die Schwelle hieven muss und zum Abstellen bedarf es in der Länge ca. 2.5-3m. Wo bleiben die bedarfsgerechten Veloparkplätze die ihrem Namen auch gerecht werden, die barrierefrei zugänglich sind, mit genügend Platz auch für Veloanhänger oder Lastenvelos, mit Veloständer und – das Tüpfelchen auf dem I – auch noch überdacht sind, für ein trockenes Kinderfüdli auf dem Velositzli?	DB Ch. Meier
34	15.09.22	Ph. Angele (SVP)	Digitaler Zugang mit Smartphone (bspw. Velostation Rudolfstrasse): Geschätzter Stadtrat – Ich hätte ein alltägliche Nutzerfrage. Weshalb wurde die Digitalisierung an der Velostation Rudolfstrasse nach erlebter Pandemie 2020 bei einem Neubau nicht konsequent umgesetzt. Konkret heisst das: ausserhalb der Öffnungszeiten ist ein physischer Swisspass mit RFID zwingend notwendig. Ist der gültige Swisspass auf dem Handy hinterlegt, bleibt der Zugang leider verwehrt (?) – irgendwie Schade...Danke im Voraus für die Antwort.	DSU K. Cometta

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
35	15.09.22	L. Jacot (SP)	Der Brunnen beim Schulhaus Hohfurri ist schon länger defekt. Die Kinder im Quartier spielen sehr gerne an diesem Brunnen und die Schüler schätzen ihn sehr zum trinken. Auf Anfrage wurde uns von der Schulleitung und von Stadtgrün versichert, der Auftrag zur Reperatur sei schon erteilt. Dies ist schon einige Zeit her, es scheint aber noch nichts passiert zu sein. Mit welchem Zeithorizont müssen die Kinder und Schüler des Quartiers rechnen bis der Brunnen repariert wird?	DSS J. Altwegg
36	15.09.22	R. Perroulaz (FDP)	Bahnhof Oberwinterthur im Dornröschenschlaf Auf Winterthurer Stadtgebiet befinden sich 10 Bahnhöfe. Einige Quartierbahnhöfe besitzen grosses Potential zur Entwicklung urbaner Quartiere mit Zentrumsfunktion, schlummern aber heute im Dornröschenschlaf. Töss und Wülflingen verfügen mit einem Masterplan bereits je über eine Grundlage, um daraus wachgeküsst zu werden. Bei deren Veröffentlichung im September 2021 hat der Stadtrat verkündet, dass «ab Herbst 2021» ebenfalls ein Masterplan für den Bahnhof Oberwinterthur erarbeitet wird. Aus meiner Sicht existiert wohl nämlich kein besser geeignetes Gebiet, als das riesige Areal um den Bahnhof Oberi und entlang der Frauenfelderstrasse, um ein neues, dichtes und identitätsstiftendes Quartierzentrum entwickeln zu können. Wie ist der Stand der Dinge für diesen städtischen Masterplan Bahnhof Oberwinterthur und welche Planungen/Vorhaben seitens SBB oder Privateigentümern bestehen bereits?	DB Ch. Meier
37	15.09.22	S. Casutt (AL)	Was macht die Stadt Winterthur für junge lesbische, schwule, bisexuelle, asexuelle, non-binäre, trans und agender Jugendliche vor allem auch unter 16 Jahren? Ausgrenzung und Mobbing aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität sind weiterhin präsent, weshalb Anlaufstellen und spezifische Fachpersonen für Jugendliche und Eltern dringend nötig sind. Die Stadt Winterthur hat ein breites Angebot für junge Menschen mit der mobilen Jugendarbeit , doch für queere Jugendliche braucht es zugängliche Angebote, welche einen Austausch untereinander und mit Fachpersonen ermöglicht.	DSO N. Galladé

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
38	16.09.22	R. Hugentobler (AL)	In der Stadt sieht man vermehrt privates Sicherheitspersonal im Einsatz. Diese tragen dabei auch immer wieder offen Schlagstöcke, Pfeffersprays und/oder Handschellen. Wie sieht die Regelung für privates Sicherheitspersonal bezüglich dem Tragen und dem Einsatz solcher Gerätschaft aus?	DSU K. Cometta
39	16.09.22	N. Ernst (GLP)	Graue Energie im Papier und Digitalisierung bei der Stadt Winterthur: welche Departemente oder Abteilungen arbeiten heute noch mit ausgedruckten Dossiers und Aktenablage in Papierform?	DSS J. Altwegg

Zusammenfassung

DKD M. Künzle	DFI K. Bopp	Bau Ch. Meier	DSU K. Cometta	DSS J. Altwegg	DSO N. Galladé	DTB St. Fritschi
5	4	15	3	5	1	6

Baju/16.09.2022